

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR DAS BURGENLAND

---

Jahrgang 1990

Ausgegeben und versendet am 8. Juni 1990

23. Stück

---

38. Kundmachung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 7. Juni 1990 über den Ausspruch des Verfassungsgerichtshofes, wonach bestimmte Worte im § 25 Abs. 1 des Gemeindesaniätsgesetzes 1971, LGBl. Nr. 14/1972 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 28/1980, bis zum Ablauf des 30. Juni 1988 verfassungswidrig waren

---

**38. Kundmachung des Landeshauptmannes von Burgenland vom 7. Juni 1990 über den Ausspruch des Verfassungsgerichtshofes, wonach bestimmte Worte im § 25 Abs. 1 des Gemeindesaniätsgesetzes 1971, LGBl. Nr. 14/1972 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 28/1980, bis zum Ablauf des 30. Juni 1988 verfassungswidrig waren**

Gemäß Art. 140 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes und gemäß § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 15. März 1990, G 10/90–5, dem Landeshauptmann zugestellt

am 30. April 1990, ausgesprochen, daß die Wendung „die Bestimmungen des Pensionsgesetzes 1965, BGBl. Nr. 340, sowie“ in § 25 Abs. 1 des Gemeindesaniätsgesetzes 1971, LGBl. Nr. 14/1972 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 28/1980, bis zum Ablauf des 30. Juni 1988 verfassungswidrig war. Gleichzeitig hat der Verfassungsgerichtshof ausgesprochen, daß diese Gesetzesbestimmung auf die bis zum Ablauf des 30. Juni 1988 verwirklichten Tatbestände nicht mehr anzuwenden ist.

Der Landeshauptmann:

**Sipötz**

---

Landesgesetzblatt für das Burgenland  
Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt  
Erscheinungsort: Eisenstadt

P. b. b.

Das Landesgesetzblatt für das Burgenland wird vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt herausgegeben und erscheint nach Bedarf. Druck: Eisenstädter Graphische Ges. m. b. H., Eisenstadt